



DIE POSAUNE

## Bidens IRS nimmt Matt Taibbi ins Visier

- Andrew Miiller
- [30.03.2023](#)

Dass Demokraten die Steuerbehörde gegen politische Gegner einsetzen, ist keine Spekulation. Unter Barack Obama nahm die IRS (US- Steuerbehörde) Gruppen ins Visier, die „Tea Party“ oder „Patriot“ im Namen trugen. Und unter Joe Biden nimmt die IRS diejenigen ins Visier, die den industriellen Zensurkomplex aufdecken.

Nachdem der Enthüllungsjournalist Matt Taibbi am 9. März vor dem House Select Subcommittee on the Weaponization of Federal Government (Sonderausschuss des US-Repräsentantenhauses für die Bewaffnung der Bundesverwaltung) ausgesagt hatte, erhielt er überraschend Besuch von einem IRS-Agenten. Der Vorsitzende des Justizausschusses des Repräsentantenhauses, Jim Jordan, hat am 28. März einen Brief an den IRS-Kommissar Daniel Werfel und die Finanzministerin Janet Yellen geschickt und um eine Erklärung gebeten, aber er hat noch keine Antwort erhalten.

**Politische Verfolgung:** Sowohl die Umstände als auch der Zeitpunkt des Anrufs der IRS bei Taibbi sind verdächtig. Der Agent tauchte nicht nur auf, als Taibbi vor dem Kongress saß, sondern er hinterließ auch eine Notiz, in der er Taibbi anwies, vier Tage später bei der IRS anzurufen. Als Taibbi dieser Aufforderung nachkam, wurde ihm mitgeteilt, dass seine Steuererklärungen für 2018 und 2021 aufgrund von Bedenken wegen Identitätsdiebstahls abgelehnt worden waren.

Da es in beiden Fällen jedoch nicht um Geld geht, glauben viele, dass die IRS versucht, Taibbi einzuschüchtern, weil er dem neuen Twitter-Chef Elon Musk bei der Veröffentlichung der Twitter Files geholfen hat – einer umfangreichen Sammlung interner E-Mails, die beweisen, dass Twitter mit der Bundesregierung zusammengearbeitet hat, um konservative Äußerungen absichtlich zu zensieren.

„**Tiefer Staat**“: In seinem Artikel [Barack Obama und die Twitter-Akten](#) hob *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry hervor, wie viel Korruption die Twitter-Akten aufgedeckt haben, aber er wies auch darauf hin, dass in keiner der Twitter-Akten untersucht wurde, was bei Twitter vor sich ging, als Barack Obama im Amt war.

Obama begründete die Partnerschaft zwischen der Regierung und den sozialen Medien, doch weder Musk noch Taibbi haben sich damit befasst, was zwischen 2009 und 2017 geschah. Es scheint, als würde Twitter Obama schützen, aber könnte es sein, dass Musk und Taibbi Angst davor haben, was mit ihnen passieren könnte, wenn sie Obamas Rolle bei der staatlichen Zensur aufdecken? Musks Steuern werden aufgrund seines enormen Reichtums „standardmäßig“ jährlich geprüft, aber Taibbi bekommt vielleicht zum ersten Mal einen Vorgeschmack darauf, wie es ist, auf Obamas schlechter Seite zu stehen.

**Erfahren Sie mehr:** Lesen Sie [Amerika unter Beschuss](#), von Gerald Flurry.